Akrus

Mobiler **OP-Stuhl** SC 5010 HS

In Zusammenarbeit mit führenden Chirurgen aus der MKG-, HNO- und Plastischen/Ästhetischen Chirurgie hat Akrus den mobilen OP-Stuhl SC 5010 HS entwickelt. Der OP-Stuhl ist aufgrund seiner ergonomischen und funktionellen Vorteile speziell für Anwendungen im Kopfbereich ausgelegt und damit optimal geeignet für chirurgische Eingriffe im Bereich Oralchirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie und Plastische/Ästhetische Chirurgie.
Die Mobilität des Stuhls ermöglicht dem Behandler eine rasche und wirtschaftliche Arbeitsweise, der Patient erfährt gleichzeitig eine schonende Behandlung: Sämtliche Arbeitsschritte können auf einem Stuhl durchgeführt werden. Über eine Handbedienung und optional am Stuhl angebrachte Fuß-Joysticks lassen sich Stuhlhöhe, Fußstütze, Rückenlehne, Sitzfläche und Kopfstütze über fünf Antriebsmotoren bequem einstellen; verschiedene ergonomische Kopfstützen (u. a. Standard-/Mehrgelenk-Kopfstütze) ermöglichen unbegrenzte Lagerungsmöglichkeiten des Kopfes für eine individuell angepasste Position. Zum Speichern einer Funktion stehen standardmäßig drei, optional acht Memory-Tasten zur Verfügung. Der große, freie Fußraum unter der Rückenlehne gibt dem Behandler den nötigen Bewegungsspielraum, um bequem operieren zu können – für eine einfachere und komfortablere Behandlung.

Akrus GmbH & Co. KG
Tel.: 04121 791930
www.akrus.de

OMNIA

Chirurgisches PTFE-**Nahtmaterial**

PTFE-Nahtmaterial zeichnet sich durch seine besonders gute Knöpfbarkeit, den starken Halt des Knotens und die Fadenstabilität aus und eröffnet somit der modernen Zahnarztpraxis eine Alternative zu den traditionellen Nahtmaterialien. Das Produktprogramm ist speziell auf die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie abgestimmt. Der chirurgische Faden ist ein sterilisiertes, monofiles, nicht resorbierbares Nahtmaterial aus Polytetrafluorethylen (PTFE). Die Vorteile zeichnen sich durch dauerhafte Qualität und Stärke, gleichförmige Aufnahmefähigkeit sowie höhere Zugfestigkeit aus. PTFE resorbiert nicht, ist bioinert, chemisch rückwirkungsfrei und verfügt über eine exzellente Weichgewebsverträglichkeit. Dieser Faden wird in einer Vielfalt mit Nadeln unterschiedlicher Größen und Typen angeboten.

Der chirurgische Faden wird zum Annähen, Zusammenhalten bei Kontakt und/oder Konvergenz von Weichgewebe verwendet und ist besonders für alle implantologischen und parodontologischen Operationen und Weichgewebetransplantationen geeignet.

OMNIA S.p.A.
Tel.: +39 0524 527453
www.omniaspa.eu/de

OMNIA
[Infos zum Unternehmen]

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAMLOG

Die CAD/CAM-**Prothetiklösung**

DEDICAM®, eine Marke von CAMLOG, ist ein etablierter und verlässlicher Servicepartner für CAD/CAM-gefertigte Prothetiklösungen. Persönliche Betreuung sowie ein bis ins Detail optimierter Prozess gewährleisten eine hohe Service- und Ergebnisqualität bei größtmöglicher Freiheit. Vom Implantat-Planungsservice über den Scan & Design Service bis hin zur Fertigungsdienstleistung kann DEDICAM Arbeitsprozesse individuell unterstützen. Der Anwender entscheidet, ob er den kompletten Workflow in Anspruch nimmt oder nur einzelne Services. Als geprüftes Fertigungszentrum mit abgestimmten Prozessen stehen Produkte aus den wissenschaftlich dokumentierten Materialien von Ivoclar Vivadent zur Verfügung. Als besonderes Highlight wurde das Produktangebot um Stege mit Überwürfen erweitert. Die passgenaue Fertigung gefräster Mesostrukturen auf Stegen gilt als größte Herausforderung im Bereich herausnehmbarer Konstruktionen. DEDICAM bietet als wohl derzeit erster Dienstleister Stege mit Überwürfen zur Aufnahme für die Matrizen der Preci-Line®* im Ein- und Zwei-Schritt-Verfahren an. Darüber hinaus können für alle CAMLOG-Implantatsysteme Vorplanungen der Implantatpositionen und -dimensionen erstellt werden.

CAMLOG
[Infos zum Unternehmen]

** Eingetragenes Warenzeichen der Alphadent N.V., Belgien.*

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-100
www.camlog.de

Sunstar

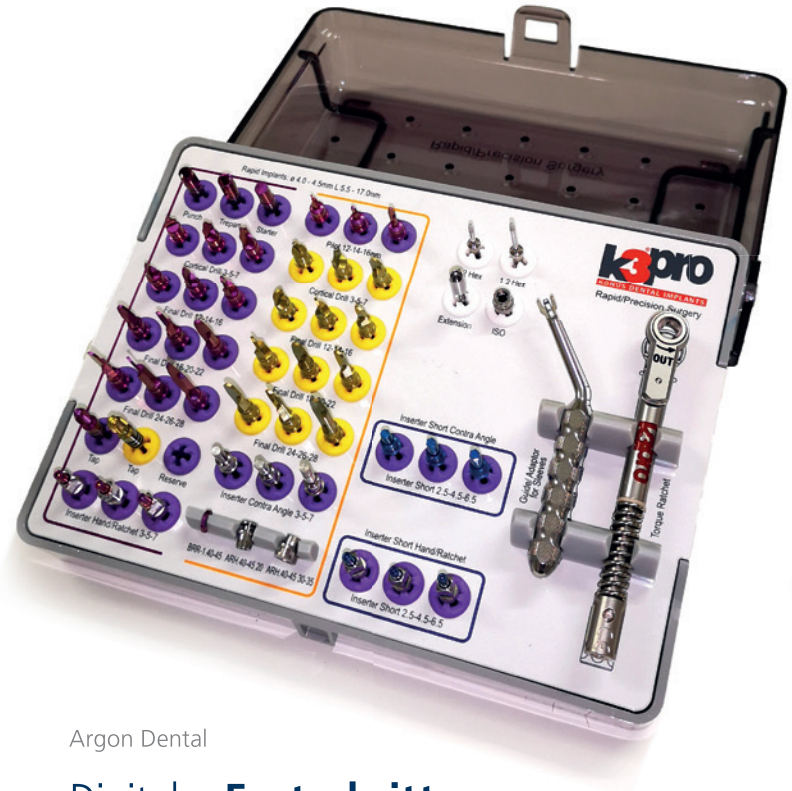
Synthetisches **Knochenersatzmaterial**

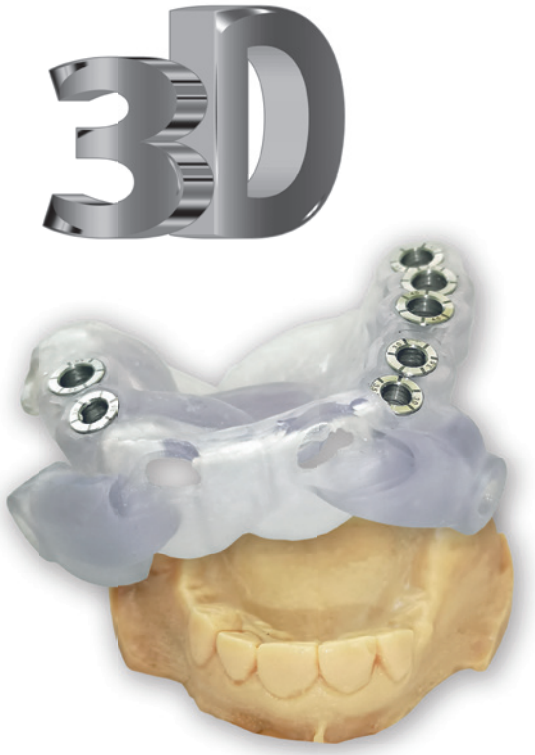
Zum Ausgleich eines bestehenden knöchernen Defizits steht mit GUIDOR seit Jahren ein synthetisches modellierbares Biomaterial mit beeindruckenden technischen Eigenschaften zur Verfügung. Nun wurde das bewährte Knochenersatzmaterial mit GUIDOR easy-graft CRYSTAL⁺ und GUIDOR calc-i-oss CRYSTAL⁺ weiter optimiert. Die Form der verbesserten Granula ist unregelmäßiger sowie poröser und weist viele konkave Grübchen in verschiedenen Größen auf. Diese neue Morphologie und Geometrie lässt noch mehr Platz für einsprossende Blutgefäße und fördert die Knochenneubildung noch intensiver als bisher. Die einfache und bewährte Handhabung bleibt unverändert. Die easy-graft und calc-i-oss CRYSTAL⁺-Produkte enthalten ein Gemisch aus 40 Prozent β-Tricalciumphosphat (β-TCP) und 60 Prozent Hydroxylapatit und bauen sich daher nur partiell ab. Im Gegensatz dazu besteht easy-graft und calc-i-oss CLASSIC aus β-TCP, das im Körper vollständig resorbiert wird und so im Laufe der Zeit ausreichend Platz für neuen Knochen schafft.

Sunstar
[Infos zum Unternehmen]

Sunstar Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.guidor.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.





Argon Dental

Digitaler **Fortschritt**

Die digitale Revolution in der Implantologie wird von Argon Dental seit Anbeginn unterstützt. Modernste 3D-DVT-Diagnostik ermöglicht den Chirurgen, die OP mit dem Implantatsystem K3Pro genau zu planen, und erspart unliebsame Überraschungen. Intelligente Nutzung digitaler Scannertechnologie erleichtert es dem Prothetiker erheblich, neben der vereinfachten Aufbauauswahl dem Patienten ein funktionell und ästhetisch optimales Endergebnis zu visualisieren. Das Angebot prothetischer Komponenten für die digitale Implantologie ist bei K3Pro herausragend.

Schablonengeführt wird das auf der 3D-Diagnose beruhende Implantieren mit K3Pro noch genauer, risiko- und reizungsärmer: Das chirurgische Instrumentarium „Rapid Surgery" für die Vollnavigation beinhaltet zur Schonung des Periost Gingivastanze, Trepan- und Planfräse. Das weitere schrittweise Vorgehen mit Pilotbohrern, Kortikalfräsen, Implantat-Finalbohrern und dem Gewindeschneider erfolgt einzeln und fallspezifisch nach exaktem chirurgischen Bohrprotokoll. Das abschließende Einbringen des Implantats ist mit Winkelstück oder Ratsche möglich. Und dies mit exakt definiertem Tiefenstopp.

Einzigartig ist die Flexibilität des vollnavigierten Vorgehens mit der Option, die Bohrschablone individuell und indikationsgerecht in drei Höhen zu planen.

Argon Dental
[Infos zum Unternehmen]

Argon Dental
Tel.: 06721 3096-0
www.argon-dental.de

Neoss

Die Form der **Zukunft**

Das ästhetische Heilungsabutment hat die Funktion eines üblichen Heilungsabutments mit dem Ziel, im Verlauf der Wundheilung das Weichgewebe zu formen. In Kombination mit dem ScanPeg, welcher in das ästhetische Heilungsabutment eingesetzt wird, kann eine digitale Abformung mittels eines Intraoralscanners erfolgen. Die „biologische Abdichtung" und das Gewebeniveau bleiben erhalten, da der Heilungsprozess nicht durch die Abformung unterbrochen wird. Die ästhetischen Heilungsabutments sind Bestandteil der Neoss Esthetiline-Produktlinie und passen perfekt zu den definitiven Neoss Esthetiline-Abutments und den individualisierten Abutments. Verfügbar ist ein vollständiges Sortiment anatomisch geformter Heilungsabutments aus PEEK mit einem eigenen ScanPeg zum vereinfachten und präzisen intraoralen Scannen.

Neoss
[Infos zum Unternehmen]

Neoss GmbH
Tel.: 0221 55405-322
www.neoss.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

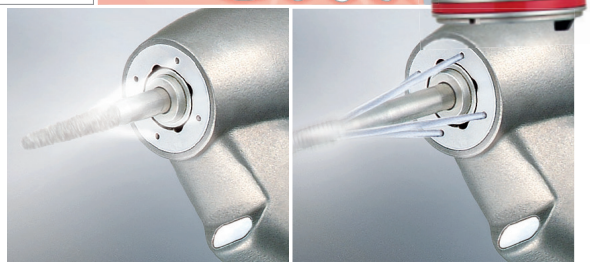
ANZEIGE

NSK

Innovativer Kopfwinkel für optimalen Zugang und **maximale Sicht**

Als 45-Grad-Winkelstück erleichtert das Ti-Max Z45L signifikant den Zugang zu schwer erreichbaren Molaren oder anderen Mundregionen, in denen ein Standard-Winkelstück an seine Grenzen gelangt. Durch seine schlanke Formgebung bietet Ti-Max Z45L ausgezeichnete Sicht und großen Behandlungsfreiraum, da es mehr Raum zwischen dem Instrument und den benachbarten Zähnen lässt. Die kräftige, gleichbleibende Schneidleistung des Ti-Max Z45L verkürzt im Vergleich zu Standard-Winkelstücken

NSK
[Infos zum Unternehmen]



die Behandlungszeiten beim zeitaufwendigen Sektionieren oder bei der Extraktion von Weisheitszähnen, wodurch Stress sowohl für den Behandler als auch für den Patienten spürbar verringert wird. Zudem verfügt Ti-Max Z45L über die weltweit erste Zwei-Wege-Sprayfunktion. Dabei kann der Anwender den Spraytyp selbst definieren und mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Schlüssels entweder Spraynebel (Wasser-Luft-Gemisch) oder einen Wasserstrahl zur Kühlung der Präparation auswählen. Ti-Max Z45L eignet sich somit für zahlreiche Behandlungsverfahren, wie z. B. auch die Weisheitszahnpräparation oder die Eröffnung der Pulpenkammer. Wie alle Instrumente der Ti-Max Z Serie ist das Z45L ein Titaninstrument und verfügt über das von NSK patentierte Clean-Head-System und das NSK Anti-Erhitzungssystem, welches die Wärmeerzeugung im Instrumentenkopf verringert, sowie einen Mikrofilter für das Spraysystem.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

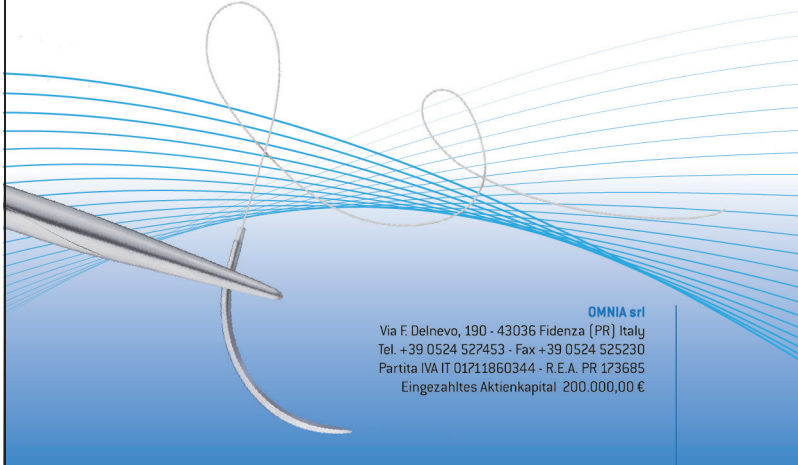
DAS PTFE-NAHTMATERIAL VON OMNIA

OMNIA
Disposable Medical Devices

Das PTFE-Nahtmaterial ist der Goldstandard unter den Nahtmaterialien - gute Knüpfbarkeit und Zugfähigkeit im Gewebe, Biokompatibilität und geringe Plaque-Retention stellen die besten Grundvorausvsichten für die Wahl des PTFE-Nahtmaterials dar. Das PTFE besitzt 2 wichtige Grundeigenschaften: die Fähigkeit die Klappen gut geschlossen zu halten und die Fähigkeit Plaque-Ansammlungen zu minimieren sind ein zusätzliches Plus nach der Operation, um so jede mögliche Komplikationen zu begrenzen, die auftreten können, wie die Öffnung der Klappen mit der Trennung der weichen Gewebe oder die Infektion auf der Nahtlinie. Omnia PTFE sind ideal für alle Eingriffe wie plastische Parodontalchirurgie und regenerative Chirurgie, Gewebe Konservierung und Knochen regenerative Chirurgie.

Eigenschaften:
Widerstandsfähig Optimales Gleiten zwischen dem Gewebe Ausgezeichnete Bioverträglichkeit Biologisch inert - Entzündung entlang der Wundränder ist begrenzt Monofilament Komfortabel und weich, um den Patienten nicht zu stören

Verwendung:
Das PTFE-Nahtmaterial ist indiziert für alle typischen Weichgewebs-Approximationen, Ligationen, Dental-Chirurgie sowie für Herzkranzgefäße und für die Dura Mater (Hirnhaut). Kontraindiziert ist das PTFE-Nahtmaterial in der Ophthalmochirurgie, Mikrochirurgie sowie beim peripheren Nervengewebe.



OMNIA srl
Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230
Partita IVA IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
Eingezahltes Aktienkapital 200.000,00 €